

Findbuch zum Bestand

**Persönlicher Archivbestand  
Werner Fischer**

bearbeitet von Tina Krone

ROBERT-HAVEMANN-GESELLSCHAFT

Berlin 2017

Dieses Findbuch ist Ergebnis eines Erschließungsprojektes, das durch die Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und den Landesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR des Landes Berlin finanziert wurde.

Robert-Havemann-Gesellschaft e.V.  
Schliemannstraße 23  
10437 Berlin  
[www.havemann-gesellschaft.de](http://www.havemann-gesellschaft.de)

Reproduktion, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Robert-Havemann-Gesellschaft e.V.

## Inhaltsverzeichnis

### Vorwort

Geschichte und Aufbau des Bestandes .....	II
Biografische Daten - Werner Fischer .....	VII
Hinweise zur Benutzung des Findbuches .....	IX
Abkürzungsverzeichnis .....	X

### Bestandsverzeichnis

1. Persönliche Unterlagen .....	1
2. Manuskripte und Publikationen .....	4
3. Korrespondenz.....	4
4. Arbeitsunterlagen/Thematische Materialsammlungen .....	7
4.1. DDR-Opposition.....	7
4.2. Auflösung des MfS/AfNS .....	14
4.2.1. Tätigkeit als Regierungsbeauftragter für die Auflösung des MfS/AfNS beim Minister- rat der DDR .....	13
4.2.2. Tätigkeit als Leiter der Projektgruppe "Auflösung des MfS/AfNS" beim Magistrat für Inneres .....	16
4.2.3. Tätigkeit in der Projektgruppe "Auflösung des MfS/AfNS" bei der Senatsverwaltung für Inneres .....	17

### Index

Ortsindex .....	19
Personenindex .....	19
Sachindex.....	20
Zeitungen/Zeitschriften .....	22

## Vorwort

### Geschichte und Aufbau des Bestandes

Weil er als Vierzehnjähriger nicht in den staatlichen Jugendverband FDJ (Freie Deutsche Jugend) eintreten wollte, durfte er kein Abitur machen. Die Weigerung war wie immer in solchen Fällen als Ablehnung der DDR interpretiert worden, Werner Fischer galt nun als unsicherer Kantonist. Damit hatte er eine grundlegende Lehre über das Funktionieren der SED-Diktatur in der DDR erhalten: Wichtiger als fachliche Eignung war das ideologische Bekenntnis. Mit so geschärftem Blick sah der junge Mann, aufgewachsen in einem parteihörigen Elternhaus, immer mehr Widersprüchliches und Ungerechtes. Als 1976 der Sänger Wolf Biermann gegen seinen Willen aus der DDR ausgebürgert wurde, nur weil er öffentlich Kritik geübt hatte, beteiligte sich Werner Fischer am Protest dagegen. Zunächst in verschiedenen illegalen politischen Zirkeln in Ost-Berlin unterwegs, engagierte er sich ab Anfang der 1980er Jahre in der gerade entstehenden Friedensbewegung. Nach Verhängung des Kriegsrechts in Polen 1981 trat er folgerichtig aus Protest dagegen aus der letzten staatlich gelenkten Organisation aus, der Einheitsgewerkschaft FDGB, in der er bis dahin noch Mitglied gewesen war.

Das weitere Engagement in der Opposition, u. a. mit der Organisation von literarischen Lesungen und politischen Diskussionen in seiner Wohnung, als Verfasser und Unterzeichner zahlreicher Erklärungen und als Mitbegründer der Initiative Frieden und Menschenrechte brachten ihm dauerhafte Überwachung durch das Ministerium für Staatssicherheit und Berufsverbot ein. Als sich die DDR-Staatssmacht Anfang 1988 einiger ihrer schärfsten Kritiker durch Verhaftung und anschließender Abschiebung in den Westen entledigen wollte, gehörte Werner Fischer dazu. Zusammen mit der ebenfalls abgeschobenen Bärbel Bohley gelang es ihm, nach sechs Monaten wieder in die DDR einzureisen und tatkräftig an der Revolution und an der Beendigung des Experimentes eines sozialistischen Staates auf deutschem Boden mitzuwirken.

Im Jahre 2015 hat Werner Fischer die Zeugnisse seines Handelns im Archiv der DDR-Opposition abgegeben. Das archivierte Schriftgut umfasst 35 Bände und stammt aus dem Zeitraum von 1982 bis 2010. Die Unterlagen befanden sich überwiegend in beschrifteten Ordnern bzw. Mappen, als sie ins Archiv gelangten. Das Schriftgut wurde nach dem „freien und flexiblen Strukturprinzip“<sup>1</sup> geordnet. Ohne starres Schema wurde vom vorhandenen Material ausgegangen, wobei die private, berufliche und politische Tätigkeit berücksichtigt und der persönlichen Ordnung entgegengekommen wurde.

Der Bestand gliedert sich in vier Hauptgruppen. Innerhalb der einzelnen Gruppen und Akteneinheiten wurden die Unterlagen in chronologischer Ordnung abgelegt. Das betrifft auch den größten Teil der Korrespondenz. Ausnahme bilden die Sammelbände der Korrespondenz mit Einzelpersonen und Institutionen, die in alphabetischer Reihenfolge der Absender bzw. Adressaten geordnet wurden.

#### 1. Persönliche Unterlagen

In vier Bänden mit Schriftgut aus dem Zeitraum 1987-1995 befinden sich zum einen berufliche Unterlagen wie Beurteilungen, Arbeitsverträge und Korrespondenz. Andererseits sind hier Unterlagen zu

rechtlichen Auseinandersetzungen vorhanden, darunter zur Anzeige gegen den Herausgeber der „Weißenseer Blätter“, Hanfried Müller, der in einem Artikel über die Ereignisse in Ungarn 1956 Oppositionelle aus der DDR als Faschisten charakterisiert hatte. Aus der Zeit in der DDR sind auch etliche Beschwerden gegen Ordnungsstrafverfügungen und gegen die Einziehung von Druckmaterialien aus der Bundesrepublik bzw. Schallplatten mit Liedern von Wolf Biermann durch den DDR-Zoll vorhanden. In seinem Bemühen um Aufklärung von undurchsichtigen Vorgängen im Prozess der Auflösung des Ministeriums für Staatssicherheit hatte Werner Fischer nach der Wiedervereinigung eine Reihe von Anzeigen gestellt, darunter gegen den letzten Innenminister der DDR, Peter-Michael Diestel, wegen illegaler Entnahme und Weitergabe von MfS-Akten und gegen Hans Modrow, vorletzter Ministerpräsident der DDR, wegen der Vernichtung der Akten der Hauptverwaltung Aufklärung. Dazu sind u. a. Strafanzeigen und Beschlüsse zur Einstellung der Verfahren überliefert.

## 2. Manuskripte und Publikationen

Manuskripte, Pressemitteilungen und Interviews mit Werner Fischer aus den Jahren 1990-1994 sind unter diesem Klassifikationspunkt in zwei Bänden archiviert. Überwiegend befassen sie sich mit Aspekten der Auflösung des Ministeriums für Staatssicherheit und der Verantwortlichkeit einzelner Amtsträger.

## 3. Korrespondenz

Die archivierten Briefe von und an Werner Fischer füllen sechs Bände. Der erste Band enthält Eingaben und Korrespondenz zu Reiseanträgen aus dem Zeitraum von 1983 bis 1987, Jahre, in denen Werner Fischer in der oppositionellen Bewegung der DDR engagiert war. Hier ist u. a. ein Brief von ihm und Gisela Metz an Erich Honecker in seiner Funktion als Staatsratsvorsitzender der DDR von 1983 zu finden, in dem sie die Forderung der unabhängigen Friedensbewegung nach Einrichtung atomwaffenfreier Zonen artikulieren zu einem Zeitpunkt, als Atomraketen auf dem Territorium der DDR stationiert werden sollten.

Proteste und Beschwerden sind Anlass der meisten Briefe, darunter gegen die Verweigerung der Ausreise in die CSSR am 23. Juni 1985, was ziemliches Aufsehen erregt hatte, da mehrere Angehörige der Initiative Frieden und Menschenrechte, die sich nach Prag auf den Weg gemacht hatten, an der Grenze festgehalten worden waren.

Briefe und Karten, die Werner Fischer nach der Verhaftung im Januar 1988 in die Untersuchungshaftanstalt Berlin-Hohenschönhausen geschickt wurden, sind in einem weiteren Band zusammengefasst. Er selbst hat diese Post allerdings damals im Gefängnis nicht erhalten. Sie wurde ihm zusammen mit einigen beschlagnahmten Büchern von seinem Rechtsanwalt Wolfgang Schnur zu seinem Geburtstag im März 1989 übergeben.<sup>2</sup> Inhaftiert worden war Werner Fischer zusammen mit anderen Oppositionellen ein paar Tage nach der staatlichen Gegendemonstration für Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht, die jedes Jahr am Tag ihrer Ermordung in Ost-Berlin abgehalten wurde. Während der

---

<sup>1</sup> Vgl. Eberhard Illner: Probleme der Nachlasserschließung, in: Archivische Erschließung - Methodische Aspekte einer Fachkompetenz. Beiträge des 3. Archivwissenschaftlichen Kolloquiums, Angelika Menne-Haritz (Hg.), Marburg 1999

<sup>2</sup> Mündliche Auskunft von Werner Fischer am 6.2.2017

Demonstration hatte es 105 Verhaftungen<sup>3</sup> gegeben, weil Oppositionelle und Ausreisewillige, u. a. mit der in Anlehnung an einen Satz von Luxemburg gebildeten Losung „Freiheit ist immer die Freiheit der Andersdenkenden“ teilgenommen hatten.<sup>4</sup> Die später festgenommenen Oppositionellen hatten sich zwar daran nicht beteiligt, aber in der einen oder anderen Form für Öffentlichkeit und Solidarisierung mit den Verhafteten gesorgt. Sie waren den Herrschenden schon länger ein Dorn im Auge, diese Demonstration also nur ein willkommener Vorwand. Eine bis dahin einmalige Solidarisierungswelle im In- und Ausland bewirkte allerdings, dass bis auf eine Ausnahme alle Verhafteten ohne Prozess in den Westen abgeschoben wurden. Die Korrespondenz aus der Zeit danach befindet sich ebenfalls in diesem Band. Da über Werner Fischer zusammen mit Bärbel Bohley ein Aufenthaltsverbot für die DDR von sechs Monaten verhängt worden war, bemühten sich beide sofort darum, dass ihre Wiedereinreise im August 1988 auch erfolgen kann. Überliefert sind Briefe an westdeutsche Politiker, den evangelischen Bischof von Ost-Berlin und das Britische Konsulat in Düsseldorf, da sie nach Vermittlung der evangelischen Kirche während der sechs Monate Aufnahme in England gefunden hatten. Die weitere Korrespondenz mit Einzelpersonen und Institutionen füllt vier Bände und stammt aus den Jahren 1987-2010. Ein Band davon enthält Briefe, Telegramme und Postkarten von den beiden Mitgliedern der Grünen Fraktion im Deutschen Bundestag Petra Kelly und Gert Bastian aus den Jahren 1988-1991. Insgesamt umfasst die Korrespondenz den Zeitraum 1983-2010.

#### 4. Arbeitsunterlagen/Thematische Materialsammlungen

Das unter diesem Klassifikationspunkt versammelte Schriftgut stellt die vom Umfang her größte Gruppe dar. Zu zwei verschiedenen Schwerpunkten sind hier Dokumente zu finden: zur DDR-Opposition (13 Bände) und zur Auflösung des Ministeriums für Staatssicherheit (10 Bände).

##### DDR-Opposition

Die aus Werner Fischers Engagement in der Friedensbewegung stammenden Materialien wurden in zwei Bänden zusammengefasst. Der erste Band enthält einen Brief Werner Fischers an den damaligen Präsidenten des Friedensrates der DDR, geschrieben am 3. Februar 1985, in dem er die Stationierung von Atomwaffen in der DDR und damit die staatliche Militärpolitik kritisiert. Aufzeichnungen über das Gespräch, zu dem Werner Fischer danach eingeladen war und anschließende Korrespondenz werfen ein Licht darauf, wie mit Kritikern in der DDR umgegangen wurde. Im zweiten Band befinden sich Erklärungen und Appelle aus der Opposition osteuropäischer Staaten aus dem Zeitraum 1985-1987.

Zwei weitere Bände enthalten Materialien der Initiative Frieden und Menschenrechte (IFM). Werner Fischer gehörte zu den Gründern dieser Gruppe, die sich ab Mitte der 1980er Jahre regelmäßig mit Erklärungen, Informationen und Protesten in der Öffentlichkeit zu Wort meldete. Die Gruppe trat entschieden für Demokratie, Freiheit, Menschenrechte und Rechtsstaatlichkeit in der DDR ein.<sup>5</sup> Da die DDR-Medien diese Stimmen vollständig ignorierten, wurden verschiedene Zeitungen, Radio- und Fernsehsender in der Bundesrepublik genutzt, die trotz aller Einschränkungen und Verbote wichtige Informationsquellen für einen großen Teil der DDR-Bevölkerung waren. Entsprechend hart fiel die

<sup>3</sup> Ilko-Sascha Kowalczyk: *Endspiel*, München 2009, S. 265

<sup>4</sup> Ilko-Sascha Kowalczyk in: *Für ein freies Land mit freien Menschen. Opposition und Widerstand in Biografien und Fotos*, Ilko-Sascha Kowalczyk/Tom Sello (Hg.), Berlin 2006, S. 307

<sup>5</sup> Ilko-Sascha Kowalczyk in: *Für ein freies Land ...*, S. 298

Reaktion der DDR-Oberen aus. Überwachung, wiederholte Festnahmen und Verhöre sowie Berufsverbote mussten die Mitglieder der IFM ertragen. Gleich fünf von ihnen gehörten zu den nach der Luxemburg-Liebnecht-Demonstration im Januar 1988 Verhafteten. Die nationalen und internationalen Protestschreiben, die Erklärungen von Freigelassenen nach ihrer Ankunft im Westen, Informationen der SED und von amnesty international, Berichterstattung in bundesrepublikanischen Medien und persönliche Dokumente Werner Fischers zum Exil füllen vier Bände. Hier befindet sich auch die Mitteilung des Generalstaatsanwaltes der DDR an Werner Fischer über die Einstellung dieses Verfahrens vom 25.4.1990.

In einem Band mit Materialien zu Kontakten der DDR-Opposition in die Bundesrepublik befinden sich u. a. Erklärungen, Protokolle und Korrespondenz zu verschiedenen Treffen mit und Aktionen von Mitgliedern der Grünen Fraktion im Deutschen Bundestag, darunter zu einer Demonstration auf dem Alexanderplatz in Ost-Berlin während der Zweiten Konferenz für europäische atomare Abrüstung in West-Berlin.

In den letzten drei Bänden dieser Klassifikationsgruppe befindet sich Schriftgut zur Revolution 1989/90. Es handelt sich um Materialien aus den damals gegründeten Bürgerbewegungen und Parteien, um Aufrufe und Erklärungen aus Initiativen und von Einzelpersonen. Den größeren Teil nimmt Schriftgut zu den gewaltsamen Übergriffen auf Demonstranten am 7. und 8. Oktober 1989 in Ost-Berlin ein. Die in der Gethsemanegemeinde angesiedelte Kontakttelefongruppe um Marianne Birthler und Werner Fischer sammelte Gedächtnisprotokolle von in diesen Tagen Verhafteten und veröffentlichte sie im Samisdat. Diese Publikation wurde am 23. Oktober auf der ersten Pressekonferenz der Opposition, an der Werner Fischer maßgeblich beteiligt war, der Öffentlichkeit vorgestellt und die Forderung nach Aufklärung dieser Vorgänge erhoben, ein Novum seit Bestehen der DDR. Werner Fischer ist von der Opposition gemeinsam mit Marianne Birthler und Walter Schilling in eine Kommission zur Aufklärung der Übergriffe am 7. und 8. Oktober entsandt worden. Da darin aber auch die Verantwortlichen für die Übergriffe mitarbeiteten, verließen die Oppositionsvertreter diese Alibieinrichtung bald wieder.<sup>6</sup> Die Materialien zu dieser Pressekonferenz wie auch zur später eingerichteten Kommission füllen zwei Bände. Hier befinden sich auch eine Übersicht der im Herbst 1989 eingenommenen Spendengelder der Kirchengemeinde Gethsemane und Informationsmaterial zur Verwendung der Spenden aus dem Jahr 1995.

Eine Sammlung Flugblätter und Wahlwerbung aus den Jahren 1990-1994 befindet sich im letzten Band dieser Gruppe.

### Auflösung des MfS

Das Ministerium für Staatssicherheit war die wichtigste Machtstütze der SED. Um das weit verzweigte Ministerium, gegen das sich der hauptsächliche Zorn der Demonstranten im Herbst 1989 gerichtet hatte, zu erhalten, hatte es die letzte, von der SED angeführte Regierung, noch im Dezember etwas verkleinert und in Amt für Nationale Sicherheit (AfNS) umbenannt. Doch am Ende musste die SED dem Druck der Demonstranten auf der Straße und der Opposition am Zentralen Runden Tisch weichen; ab Januar 1990 wurde das Ministerium vollständig aufgelöst. Werner Fischer war einer von drei Regierungsbeauftragten, welche diesen Prozess zu Beginn leiteten. In fünf Bänden sind Zeugnisse

---

<sup>6</sup> Ilko-Sascha Kowalczyk in: Für ein freies Land ..., S. 363

dieser Tätigkeit aus dem Jahre 1990 zusammengefasst. Nach der Volkskammerwahl im März 1990 verzichtete die neue Regierung auf die Regierungsbeauftragten und es wurde eine Projektgruppe „Auflösung des MfS/AfNS“ beim Ost-Berliner Magistrat für Inneres eingerichtet, geleitet von Werner Fischer. Nach der Wiedervereinigung führte die Gruppe ihre Tätigkeit bis 1992 bei der Senatsverwaltung für Inneres fort. In vier Bänden sind Dokumente zur Anstellung der Mitarbeiter und zu den Arbeitsschwerpunkten der Gruppe zu finden.

Während der gesamten drei Jahre angesammelte thematische Arbeitsunterlagen wurden in einem letzten Band zusammengefasst.

Die mit dem Schriftgut übernommenen Kopien aus MfS-Akten zu Werner Fischer sind in die Ergänzungsdokumentation „Repression in der DDR“ eingegliedert worden. Fotos wurden unter Wahrung der Provenienz in die Abteilung Fotos des Archivs aufgenommen und gesondert verzeichnet.

Die Verzeichnung und Erstellung des Findbuches erfolgte unter Einsatz der Archivierungs-Software AUGIAS.

## Biografische Daten – Werner Fischer

Geb. 29.3.1950 in Caputh (bei Potsdam)

1964

Nach der Weigerung, der FDJ beizutreten, nicht zur EOS zugelassen

1964-1967

Ausbildung zum Rohrleitungsmonteur

1969-1970

Wehrdienst bei den Grenztruppen

1972

Bühnenarbeiter, dann Werbeorganisator am Berliner Metropoltheater, vom Ministerium für Staatssicherheit überwacht und in einer „Operativen Personenkontrolle“, später im Operativen Vorgang „Schieber“ erfasst

1976

Beteiligung am öffentlichen Protest gegen die Biermann-Ausbürgerung, Teilnahme an verschiedenen illegalen politischen Zirkeln

1981

Austritt aus dem FDGB aus Protest gegen die Verhängung des Kriegsrechts in Polen

ab 1981

Aktivitäten in der unabhängigen Friedensbewegung, Organisation von literarischen Lesungen und politischen Diskussionen in seiner Wohnung

1985

Mitbegründer der oppositionellen „Initiative Frieden und Menschenrechte“ (IFM)

1986

Berufsverbot

seit 1986

Intensive Kontakte zur internationalen Friedensbewegung und zur Opposition in Osteuropa, insbesondere zur Charta 77, Verfasser und Unterzeichner zahlreicher nationaler und internationaler Aufrufe und Positionspapiere

1988

Januar: Verhaftung im Zusammenhang mit der Liebknecht-Luxemburg-Demonstration, Untersuchungshaft im zentralen Untersuchungsgefängnis der Staatssicherheit in Berlin-Hohenschönhausen, Abschiebung nach England

1988

August: Rückkehr nach Ost-Berlin

1989

Oktober: Mitarbeit im Kontaktbüro in der Berliner Gethsemane-Kirche, wo Informationen zu Demonstrationen, polizeilichen Übergriffen und Verhaftungen gesammelt wurden, Mitorganisator der unabhängigen Untersuchungskommission zu diesen Vorgängen, November: Sprecher der IFM, Vertreter der IFM in der Vorbereitungsgruppe des Zentralen Runden Tisches

1990

Beauftragter der Regierung Modrow, später des Berliner Magistrats zur Auflösung des MfS

1991-1992

Leiter der Projektgruppe zur Auflösung des MfS in der Berliner Senatsverwaltung

1992 bis 1994

Pressesprecher der Bundestagsgruppe Bündnis 90/Die Grünen

1995

Bundesverdienstkreuz 1. Klasse

Quellen:

- Müller-Enbergs/Wielgohs/Hoffmann, Wer war wer in der DDR? Ein biographisches Lexikon, Ch. Links Verlag, Berlin 2000
- Hans-Joachim Veen (Hg.), Lexikon. Opposition und Widerstand in der SED-Diktatur. Propyläen Verlag, Berlin, München 2000

## Hinweise zur Benutzung des Findbuches

Die einzelnen Einträge sind innerhalb der jeweiligen Klassifikationsrubrik des Bestandes in der Abfolge der Archivsignatur aufgeführt.

Die Einträge sind nach folgendem Schema aufgebaut:

Archivsignatur	Indexnummer
Laufzeit bzw. Datierung des Bandes	
Titel des Bandes	
Enthält-Vermerk mit kurzer Beschreibung des Inhalts	
Verweise	
Zugangsregelungen	
Umfang	

Die Archivsignatur kennzeichnet den Aufbewahrungsort der Bände und muss daher bei Bestellungen zur Einsicht angegeben werden.

Beim Sachindex wurden verwandte und gleichartige Inhalte nicht über das ganze Register verstreut, sondern unter Sammelbegriffen zusammengefasst.

Zitierweise: RHG/WFi *Bandnummer*

Ergänzende Anmerkungen der Bearbeiterin in den Enthältvermerken zu den einzelnen Bänden sind in eckige Klammern gesetzt.

## Abkürzungsverzeichnis

Abt.	Abteilung
ADN	Allgemeiner Deutscher Nachrichtendienst
AfNS	Amt für Nationale Sicherheit
AG	Arbeitsgruppe/Arbeitsgemeinschaft/Aktiengesellschaft
Apr.	April
Aug.	August
Bd.	Band
BStU	Bundesbeauftragte/r für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR
bzw.	beziehungsweise
CDU	Christlich Demokratische Union
CSSR	Tschechoslowakische Sozialistische Republik
DDR	Deutsche Demokratische Republik
Dez.	Dezember
DRK	Deutsches Rotes Kreuz
EOS	Erweiterte Oberschule
e. V.	eingetragener Verein
Ev.	Evangelisch(e)
Ex.	Exemplar
FDJ	Freie Deutsche Jugend
Feb.	Februar
Hg.	Herausgeber
HVA	Hauptverwaltung Aufklärung
IFM	Initiative Frieden und Menschenrechte
IKR	Industrie- und Kraftwerksrohrleitungsbau
IM	Inoffizieller Mitarbeiter (des MfS)
Jan.	Januar
KSZE	Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
MdB	Mitglied des Deutschen Bundestages
MdI	Ministerium des Innern
MfS	Ministerium für Staatssicherheit
Nov.	November
NSW	Nichtsozialistisches Wirtschaftsgebiet
NVA	Nationale Volksarmee
o. A.	ohne Autor
o. D.	ohne Datum
ÖTV	Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr
Okt.	Oktober
PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus
s.	siehe
s. a.	siehe auch
SDP	Sozialdemokratische Partei (in der DDR)
SED	Sozialistische Einheitspartei Deutschlands
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
u. a.	unter anderem/und andere
US	United States (of America)
v.	vom/von
VEB	Volkseigener Betrieb
z. T.	zum Teil

## Bestandsverzeichnis

## 1. Persönliche Unterlagen

1

WFi 01

1986 - 1989

### **Berufliche Unterlagen**

1. Unterlagen aus dem Metropol-Theater, darunter:

- Beurteilung der Arbeit W. Fischers im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit, 17.12.1986
- W. Fischer: Einspruch gegen die Abschlussbeurteilung vom 17.12.1986, 23.1.1987
- Jürgen Beidokat, Leitung Öffentlichkeitsarbeit: Erklärung bezüglich der Aufhebung des Arbeitsverhältnisses und der Beurteilung, 11.2.1987
- Konfliktkommission des Theaters: Protokoll der Beratung am 13.2.1987, Schwerpunkt: Einspruch W. Fischers gegen seine Beurteilung, 14.2.1987
- J. Beidokat: Aktennotiz zum Gespräch mit W. Fischer am 20.2.1987, 23.2.1987
- Abschlussbeurteilung W. Fischers, 24.2.1987
- Abschrift einer Information des Intendanten des Berliner Metropol-Theaters darüber, dass Werner Fischer, über den im Februar 1988 nach Verhaftung ein sechsmonatiges Aufenthaltsverbot für die DDR verhängt worden war, wieder in der DDR ist. „In diesem Punkt wurde zur Wachsamkeit aufgefordert. W. Fischer hat kein Recht, die Dienst-räume des Theaters zu betreten.“ o. D. [wahrscheinlich Aug. 1988];

2. Unterlagen zur Entlassung W. Fischers vom Büro Festival des politischen Liedes:

- Gregor Gysi, Rechtsanwalt: Brief an Gert Gampe, Büro Festival des politischen Liedes, Betreff: Unberechtigte Vertragskündigung durch das Büro, 26.11.1987
- Gregor Gysi: Brief an den Zentralrat der FDJ, Betreff: Forderungen seines Mandanten W. Fischer, Rechtsanwaltskosten, 21.12.1987;

3. Arbeitsverträge:

- Arbeitsvertrag zwischen Michael Kukutz und Werner Fischer, Anstellung W. Fischers als technische Hilfskraft, 1.4.1987
- Arbeitsvertrag zwischen Marianne Birthler und Werner Fischer, Anstellung W. Fischers als Haushaltshilfe, 7.9.1989

1 Bd.

## WFi 02

1987 - 1990

**Unterlagen zu rechtlichen Auseinandersetzungen (1)**

1. Anzeige gegen den Herausgeber der "Weißenseer Blätter" wegen Verleumdung Oppositioneller als Faschisten in einem Artikel über die Ereignisse in Ungarn 1956, u. a.:
    - W. Fischer: Anzeige und Strafantrag wegen Verleumdung, 23.1.1987
    - Staatsanwalt des Bezirks Berlin-Lichtenberg: Brief an W. Fischer, Betreff: Mitteilung, dass der Verdacht einer Straftat nicht begründet ist, 9.2.1987;
  2. Einziehungsentscheide gegen W. Fischer und Bärbel Bohley, u. a.:
    - Wolfgang Schnur, Rechtsanwalt: Brief an das MfS, Betreff: Beschwerde gegen die Verfügung vom 13.9.1988 gegen B. Bohley, Betreff: Einziehung eines Kassettenrekorders und einer Kassette, 25.9.1988
    - Zollverwaltung der DDR: Einziehungsentscheid gegen W. Fischer, Betreff: Biermann-Schallplatten, 27.1.1989
    - Zollverwaltung der DDR: Einziehungsentscheid gegen W. Fischer, Betreff: 457 Druckerzeugnisse des NSW, 27.1.1989, mit Beschwerde des Rechtsanwaltes Wolfgang Schnur, 5.4.1989;
  3. Entzug des Führerscheins, u. a.:
    - Verkehrspolizei Berlin-Pankow: Bescheid an W. Fischer über den vorläufigen Entzug des Führerscheins wegen Alkohol am Steuer am 19.5.1989, 25.5.1989
    - Volkspolizei-Inspektion Berlin-Mitte: Ordnungsstrafverfügung über 800 Mark, 19.7.1989
    - W. Fischer: Beschwerde gegen die Ordnungsstrafverfügung, 3.8.1989
    - Der Präsident der Volkspolizei, Griebel: Begründung der Rechtmäßigkeit der Ordnungsstrafverfügung, 11.9.1989;
  4. Ordnungsstrafverfügung wegen Mitwirkung bei der Erarbeitung und Verbreitung einer gegen Gesetze und deren Verwirklichung gerichteten Erklärung, u. a.:
    - Volkspolizei-Inspektion Berlin-Mitte: Ordnungsstrafverfügung über 300 Mark, 19.7.1989
    - W. Fischer: Beschwerde gegen die Ordnungsstrafverfügung, 3.8.1989
    - Der Präsident der Volkspolizei, Griebel: Begründung der Rechtmäßigkeit der Ordnungsstrafverfügung, 5.9.1989;
  5. Passkontrolle bzw. Pässeinzug an Grenzübergängen:
    - W. Fischer: Strafanzeige gegen Unbekannt wegen Verleumdung und ungerechtfertigter Maßnahmen beim Passieren des Kontrollpunkts, 10.5.1990
    - Der Militärstaatsanwalt: Bitte um telefonische Verbindungsaufnahme, 11.7.1990;
  6. Anzeige wegen Missbrauch von Stasi-Akten, u. a.:
    - W. Fischer: Anzeige beim Sekretariat des Generalstaatsanwalts der DDR gegen Mitglieder des Bürgerkomitees Normannenstraße wegen Verdachts des rechtswidrigen Zugriffs auf persönliche Daten und wegen Geheimnisverrats, 16.5.1990
    - Mdl, Zentrales Kriminalamt: Brief an W. Fischer, Betreff: Mitteilung, dass kein Ermittlungsverfahren eingeleitet wird, 19.7.1990
    - Mdl, Zentrales Kriminalamt: Kopien von Zeugenvernehmungen zum Umgang des Bürgerkomitees mit Akten des ehemaligen MfS/AfNS, 23. und 29.8.1990
- 1 Bd.

## WFi 03

1990 - 1995

**Unterlagen zu rechtlichen Auseinandersetzungen (2)**

1. Ermittlungen gegen W. Fischer wegen Verleumdung Rainer Eppelmanns, u. a.:
    - Der Polizeipräsident in Berlin: Brief an W. Fischer, Betreff: Tatvorwurf der Verleumdung zum Nachteil von R. Eppelmann u. a., Vorladung, 17.12.1990
    - Klaus Eschen: Kopien von Briefen an die Staatsanwaltschaft, zur Kenntnisnahme gesendet an W. Fischer, Betreff: Stellungnahme des Mandanten, Sachstand des Verfahrens, 8. und 30.4.1991
    - Klaus Eschen: Brief an W. Fischer, Betreff: Kostenrechnung, o. D.; beigelegt: Staatsanwaltschaft bei dem Landgericht Berlin: Benachrichtigung über die Einstellung des Ermittlungsverfahrens, 10.5.1991;
  2. Strafanzeige W. Fischers gegen den ehemaligen Innenminister der DDR Peter-Michael Diestel wegen illegaler Entnahme und Weitergabe von Akten des ehemaligen MfS, u. a.:
    - W. Fischer: Fax an die "Berliner Zeitung": Strafanzeige W. Fischers bei der Staatsanwaltschaft gegen P.-M. Diestel wegen Verwahrungsbruchs und Geheimnisverrats v. 27.6.1991 und Kopien von Artikeln der "Berliner Zeitung" v. Juni 1991, 24.6.1993
    - Bündnis 90/Die Grünen: Fax an W. Fischer, Stellungnahme von Ingrid Köppe: "Einstellung des Strafverfahrens gegen Diestel skandalös. Politische Rücksichtnahme auf die Bundesregierung?", 24.6.1993
    - Staatsanwaltschaft bei dem Landgericht Berlin, Brief an W. Fischer, Betreff: Einstellung des Ermittlungsverfahrens, 27.5.1993;
  3. Strafanzeige W. Fischers gegen Roland Jacob wegen Verleumdung, u. a.:
    - W. Fischer: Brief an den Vorstand der Ärztekammer Berlin, Betreff: Verletzung der ärztlichen Schweigepflicht und Verleumdung durch R. Jacob, 19.2.1992
    - W. Fischer: Strafanzeige gegen R. Jacob wegen Verleumdung, 20.2.1992
    - Staatsanwaltschaft bei dem Land Berlin: Brief an W. Fischer, Betreff: Einstellung des Ermittlungsverfahrens gegen R. Jacob, 31.7.1992;
  4. Ermittlungsverfahren gegen Hans Modrow wegen Vernichtung der Akten der Hauptverwaltung Aufklärung des MfS:
    - Staatsanwaltschaft II bei dem Landgericht Berlin: Brief an W. Fischer, Betreff: Einstellung des Ermittlungsverfahrens, 22.11.1994; beigelegt: Vermerk: Begründung der Einstellung;
  5. Ermittlungsverfahren gegen Dr. Ludwig Gläßner u. a. wegen des Verdachts der Rechtsbeugung:
    - Staatsanwaltschaft II bei dem Landgericht Berlin: Brief an W. Fischer, Betreff: Vorladung als Zeuge, Bitte um detaillierte Beschreibung seiner Verfolgung, Verhaftung und Abschiebung im Jan. 1988, 23.5.1995
- 1 Bd.

## WFi 04

1990 - 1995

**Glückwünsche und Auszeichnungen**

- Collage zum 40. Geburtstag W. Fischers mit Presseauschnitten und Fotos, 1990
  - Kopie der Verleihungsurkunde des Bundesverdienstkreuzes, 8.10.1995
- 1 Bd.

## 2. Manuskripte und Publikationen

5

### WFi 05

1991 - 1993

#### **Manuskripte**

Manuskripte von Werner Fischer:

- Teppiche, Besen und Schleier (Anmerkungen zum Umgang mit der Vergangenheit), 23.3.1991
  - Petra und Gert sind tot, 21.10.1992
  - Entwurf eines Textes zu Manfred Stolpe, Autor: vermutlich W. Fischer, o. D., mit einer auch von ihm unterschriebenen Erklärung ehemaliger DDR-Oppositioneller v. 22.3.1993
- 1 Bd.

6

### WFi 06

1990 - 1994

#### **Pressemitteilungen und Interviews**

1. Pressemitteilungen von Werner Fischer:

- Strafanzeige gegen Peter-Michael Diestel, 27.6.1991
- Zur Forderung Friedrich Schorlemmers, die MfS-Akten bis 1996 zu vernichten, 11.11.1993
- Stolpe in seinem Amt untragbar, 18.3.1994
- Modrow veranlasste Vernichtung der HVA-Akten, 9.6.1994;

2. Interviews mit W. Fischer

- "Ist die Stasi nur abgetaucht?", in "taz", 4.4.1990
- "Ich muss jetzt die Notbremse ziehen", in "Der Stern", 20.9.1990;

3. Zeitungsartikel mit Zitaten W. Fischers, 1990

Enthält auch:

Konflikt Forum: Broschüre zu Talkshow und Workshops "Quo vadis Berlin" am 3.11.1990 in Berlin, unter Mitwirkung von W. Fischer

1 Bd.

## 3. Korrespondenz

7

### WFi 07

1983 - 1987

#### **Korrespondenz: Eingaben und Reiseanträge**

- Gisela Metz, Werner Fischer: Brief an Erich Honecker, Betreff: Stationierung von Raketen auf dem Territorium der DDR, 20.11.1983
- Präsidium der Volkspolizei, Abt. Pass- und Meldewesen: Ablehnungen zweier Reiseanträge, 1.2.1985 und 1.10.1986
- B. Bohley, W. Fischer: Brief an das Ministerium des Innern, Betreff: Verweigerung der Ausreise aus der DDR in die CSSR am 23.6.1985, 9.7.1985
- Bärbel Bohley, W. Fischer: Betreff: Jugendtanzveranstaltung am 3.8.1986 in der Buschallee (Berlin-Weißensee), Situation von Homosexuellen in der DDR, Gewalttätigkeit des Einlasses, 10.8.1986, mit Einladung des Rates des Stadtbezirks Berlin-Weißensee zum Gespräch, 8.9.1986
- Ministerrat der DDR, Hauptreferat Genehmigungen: Ablehnung des Antrags auf Ausführungsgenehmigung für ein Kraftfahrzeug in die Bundesrepublik (Kopie), 1986
- W. Fischer: Brief an den Ministerrat der DDR, Betreff: Beschwerde über Festnahme und achtstündiges Festhalten ohne Nennung einer Begründung seitens der Volkspolizei am 12.6.1987, Berlin, 25.6.1987

Enthält auch:

Zwei Vorladungen W. Fischers wegen "Klärung eines Sachverhaltes" in die Dienststelle der Volkspolizei-Inspektion, Kriminalpolizei in der Keibelstraße, 11. und 14.11.1988

1 Bd.

8

WFi 08

1988

**Korrespondenz: Haft und Englandsaufenthalt**

1. Briefe und Karten ins Gefängnis, darunter:
  - Briefe der Rechtsanwälte Gregor Gysi und Wolfgang Schnur an Werner Fischer, Betreff: Übernahme der Verteidigung, 27. und 28.1.1988
  - Karten und Briefe als Solidaritätsbekundungen, darunter von: Friedemann Müller, Ulrich und Caroline Stockmann, Manfred Karras, Heidemarie Herzberg, Gabi Listing, Thomas Kittlas, Johanna Metz, Birgit Voigt, Ralf Glausch, Ulrich und Christine Grüger, Manuela Reichenbach, Kai Steger, Kurt Puschmann, Joachim Goertz, Esther-Marie Ullmann-Goertz, Sebastian Zebe, Uwe Vetter, Georg und Waltraud Harpain;
2. Briefe an Werner Fischer und Bärbel Bohley nach der Haft, darunter von: Interkerkelijk vredesberaad, Mient Jan Faber u. a., Betreff: Reise in die Niederlande, 'S-Gravenhage (Den Haag), 6.6.1988 - 19.7.1988
3. Korrespondenz von Bärbel Bohley und Werner Fischer zum Bemühen um Wiedereinreise in die DDR, darunter mit: Gottfried Forck, 5.5.1988, Britisches Konsulat in Düsseldorf, 8.2.1988, Oskar Lafontaine, o. D, Jürgen Schmude (MdB), 22.3.1988, Frank Schwalbe-Hoth (Europäisches Parlament), 1.4.1988, Heinz Suhr, 4.7.1988  
1 Bd.

9

WFi 09

1987 - 2005

**Korrespondenz: Einzelpersonen (1)**

- Briefe von und an Werner Fischer und Briefwechsel, darunter:
- Beckmann, Lukas: Kopien zweier Postkarten von W. Fischer, Neujahrswünsche, Berlin, 1988 und 1989
  - Böhme, Ibrahim: Postkarten und Briefe an W. Fischer, Betreff: Kurze Mitteilungen, Weihnachtsgrüße, 1987-1989; Kopie eines Briefs, an alle Mitarbeiter und Berater des Bereichs des Stadtrates Inneres beim Magistrat von Ost-Berlin, Betreff: Dank für Zusammenarbeit, 25.11.1990; Enthält auch: Texte von Ibrahim Böhme: Thesenabriss zum Vortrag am 27.7.1988 zum Thema "Die Gefahren der Institutionalisierung von Ideologie am Beispiel der Oktoberrevolution und der Entwicklung der UdSSR", Aufschlussreicher als ein Schlüsselroman. Zu Jürgen Fuchs, "Das Ende einer Feigheit", 6.12.1988; Gedichte, 20. und 21. 2.1989
  - Bohley, Bärbel: Rundbrief mit persönlicher Notiz, Betreff: Wochenzeitung der Bürgerbewegung "die andere", Berlin, 7.10.1991; E-Mail-Wechsel, Betreff: Filmmaterial über ein Interview mit B. Bohley und W. Fischer am 2.8.1988 in London im Besitz von Franz Alt, Berlin, 7. und 12.5.2005
  - Eppelmann, Rainer: Brief an Bärbel Bohley, Vera Wollenberger, Werner Fischer, Ralf Hirsch, Reinhard Schult und Wolfgang Templin, Betreff: Konflikte im Rahmen der Vorbereitung eines Menschenrechtsseminars, Einladung zum Gespräch, Berlin, 1.4.1986; Briefwechsel, Betreff: Anfrage der Enquete-Kommission "Aufarbeitung von Geschichte und Folgen der SED-Diktatur in Deutschland" des Deutschen Bundestages an W. Fischer, eine Expertise zum Thema "Artikulationsformen und Zielsetzungen von widerständigem Verhalten in verschiedenen Bereichen der Gesellschaft" zu übernehmen, 30.3. und 21.4.1993
  - Gysi, Gregor (MdB): Briefe an W. Fischer, Betreff: Angebot eines Honorarvertrags bei der PDS, Mitarbeit bei einer Studie über die Entwicklung des Verhältnisses der Bürgerbewegung zur SED/PDS 1989 und 1990, 18.7.1997 und 1.9.1997
  - Häfner, Gerald (MdB): Briefwechsel, Betreff: Verleihung des Bundesverdienstkreuzes an W. Fischer; Enttäuschung W. Fischers über das Verhalten der Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen, 19.12.1995 - 6.8.1997
  - Havemann, Katja: Brief an W. Fischer, Betreff: Umgang mit Monika Haeger und mit ehemaligen IMs des MfS im Allgemeinen, 7.9.1990  
1 Bd.

10

## WFi 10

1988 - 1992

**Korrespondenz: Einzelpersonen (2)**

Briefe von und an Werner Fischer und Briefwechsel, darunter:

- Lange, Christine: Brief an W. Fischer, Betreff: Tätigkeit ehemaliger Mitarbeiter des Amts für Arbeit sowie des Rates des Stadtbezirks, Berlin, 23.9.1990
  - Lengsfeld, Vera: Brief an W. Fischer, Betreff: Ereignisse im Januar und Februar 1988, Berlin, 16.12.1991
  - Lindemann, Marie-Luise: Karte und Brief an Bärbel Bohley und W. Fischer, Betreff: Paket mit Materialien von amnesty international, London u. a., West-Berlin, 29.2.1988, 30.9.1988
  - Metz, Johanna: Briefe an W. Fischer, Betreff: Vater im Exil, 1988
  - Staeck, Klaus: Brief an W. Fischer, Betreff: Einladung zu einem Gespräch über das Verhältnis von Kunst und Gesellschaft, Veranstaltung in Bitterfeld, Berlin/Heidelberg, 1.4.1992
  - Tauchert, Lutz Achim: Brief an W. Fischer, Betreff: Angebot einer Anstellung als Koordinator, Wien, 10.7.1992
  - Ullmann, Wolfgang (MdB): Briefwechsel, Betreff: Kritik W. Fischers an der Gründung eines "Forums zur Aufklärung und Erneuerung", Berlin, 16. und 20.3.1992
  - Voigt, Birgit: Briefe und Karte, Betreff: Persönliches, Ettlingen, 4.7. und 11.9.1988
  - Vollmer, Antje (MdB): Brief, Betreff: Einladung zur Pressekonferenz über ehemalige MfS-Mitarbeiter, Bonn, 23.3.1990
  - Briefe und Karten von nicht identifizierten Absendern
- 1 Bd.

11

## WFi 11

1988 - 1991

**Korrespondenz: Petra Kelly, Gert Bastian**

Briefe, Telegramme und Postkarten von Petra Kelly und Gert Bastian an Werner Fischer, z. T. auch an Bärbel Bohley, darunter:

- Gert Bastian, Betreff: Enttäuschung über mangelnde Unterstützung aus den Bürgerbewegungen für eine Kandidatur Petra Kellys für den Landtag von Sachsen-Anhalt, Bonn, 30.10.1990
  - Telegramm an Erich Honecker, Betreff: Protest gegen erneute Festnahme von W. Fischer, 28.10.1988
  - Telegramm, Betreff: Wahlergebnis der Volkskammerwahl 1990, o. D.
- Enthält auch: Korrespondenz Petra Kellys mit amerikanischen Universitäten University of California (Santa Cruz), University of Hawaii, Amherst College, Betreff: Planung von Vorträgen W. Fischers über Opposition und Revolution in der DDR, Okt. 1990
- 1 Bd.

12

WFi 12

1989 - 2010

**Korrespondenz: Institutionen**

Briefe von und an Werner Fischer und Briefwechsel, darunter:

- Aspen Institute Berlin: Brief von Hildegard Boucsein, Betreff: Einladung zu einer Diskussionsrunde über die aktuellen innenpolitischen Entwicklungen in der DDR, 12.6.1990
  - Behörde des Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR: Briefe an W. Fischer, Betreff: Anträge auf Akteneinsicht, Decknamenentschlüsselung, geplante Veröffentlichung von W. Fischer betreffende Unterlagen, 1992-2010; Enthält auch: ausgefüllten Antrag
  - British Broadcasting Corporation: Fax von Nicky Bolster, Betreff: geplante Sendung zum 10. Jahrestag des Mauerfalls, London, 22.1.1999
  - Deutschlandfunk: Briefe von Karl Wilhelm Fricke, Betreff: Kontaktaufnahme, Köln, 3. und 14.3.1990
  - "Newsweek": Brief von Maynard Parker, Betreff: Dank für Gespräch über die Situation in Deutschland, 14.1.1990
  - Staatsrat der DDR: Einladungskarte zu einem Essen zu Ehren des französischen Präsidenten am 20.12.1989
  - Einladungen verschiedener Medien zu Gesprächen über politische Entwicklungen in Deutschland
  - Einladungen der US-Amerikanischen und Britischen Botschaft in Deutschland, 1990 und o. D.
- 1 Bd.

**4. Arbeitsunterlagen/Thematische Materialsammlungen****4.1. DDR-Opposition**

13

WFi 13

1985

**Friedensbewegung (1)**

- Werner Fischer: Brief an den Präsidenten des Friedensrats, Günther Drefahl, Betreff: Stationierung von Atomwaffen, Kritik an staatlicher Militärpolitik, 3.2.1985
  - Friedensrat: Einladung W. Fischers zu einem Gespräch, 19.3.1985
  - Werner Fischer, Gisela Metz: Brief an Frieder Wolf, Betreff: Antwort des Friedensrats auf das Schreiben vom 3.2.1985, beigefügt: Zusammenfassung des Gesprächs beim Friedensrat der DDR am 28.3.1985
  - Martin Böttger: Brief an den Friedensrat, Betreff: Gespräch mit W. Fischer am Vortag, auf dem ihm eine Antwort des Friedensrates vorgelesen wurde, Bitte um Zusendung dieser Antwort, 29.3.1985
  - W. Fischer: Brief an den Landesbischof Johannes Hempel, 17.4.1985, mit Antwort v. 15.5.1985
  - Hannegret Hönes, Henning Schierholz ( Die Grünen im Bundestag): Brief an G. Drefahl, Betreff: Stellungnahme zur Antwort des Friedensrates auf das Schreiben W. Fischers, 14.5.1985
  - Hilde Schramm, Jochen Lorentzen: Brief an den Friedensrat, Betreff: Bitte um ein Treffen mit Mitgliedern der Abgeordnetenhausfraktion und des Friedensbereichs der Alternativen Liste, 24.9.1985
  - Zeitungsartikel
- 1 Bd.

14

## WFi 14

1985 - 1987, o. D.

**Friedensbewegung (2)**

Appelle und Erklärungen aus osteuropäischen Ländern, darunter:

- Prager Aufruf, 11.3.1985\*
- Dokument der Charta 77 Nr.24/1985 an die tschechoslowakische Regierung und das Budapester Forum der KSZE: Die Schriftsteller und die Charta 77 an das Budapester Forum, 1985\*
- Die Menschenrechte und die politische Revolution. Antwort auf einen Aufruf junger Christen im August 1985, o. A., o. D.\*

Enthält auch: Akademie für Gesellschaftswissenschaften beim Zentralkomitee der SED, Grundwertekommission der SPD: "Der Streit der Ideologien und die gemeinsame Sicherheit", Kopie, erschienen in: Neues Deutschland, 28.8.1987

\* *beiliegende Zettel stammen vom MfS, Ex. waren bei einer Hausdurchsuchung beschlagnahmt worden*

1 Bd.

15

## WFi 15

1985 - 1990

**Initiative Frieden und Menschenrechte (1)**

1. Aufrufe, Erklärungen und Informationen der Initiative Frieden und Menschenrechte (IFM), darunter:

- Erklärung zum Menschenrechtsseminar, 16.11.1985 und 24.1.1986\*
- Information zur Friedenswerkstatt 1986, 29.6.1986
- Protest gegen das gewaltsame Eingreifen der Sicherheitskräfte im Anschluss an das Friedensgebet in der Leipziger Nikolaikirche am 11.9.1989, 14.9.1989
- Informationsblatt: Selbstverständnis der IFM, Struktur und Kontaktdaten; Manuskript und vervielfältigtes Exemplar, 28.10.1989
- Erklärung zum Entwurf des Reisegesetzes, 6.11.1989
- Gemeinsame Erklärung von IFM, Demokratie Jetzt, Bund Freier Demokraten (Ungarn) und Demokratischer Jugendverband (Ungarn) zur Situation in der Tschechoslowakei, 16.11.1989;

2. Eingaben und Briefe an Partei- und Regierungsstellen

- Eingabe an die SED anlässlich des XI. Parteitags, 2.4.1986
- An die Volkskammer der DDR: Was Menschen in der DDR quält, darf nicht mit Schweigen übergangen werden, Kopie und Manuskript, 20.7.1986\*
- An die Volkskammer der DDR, Betreff: Reisegesetz, 4.12.1989;

3. Arbeitsgruppen:

- AG Justiz und Menschenrechte: Arbeitsfelder, o. D.
- Konzeption der Projektgruppe Alternative Gesellschaftskonzepte in der IFM der DDR, 23.11.1989;

4. Wahlprogramm zur Volkskammerwahl am 18.3.1990

\* *beiliegende Zettel stammen vom MfS, Ex. waren bei einer Hausdurchsuchung beschlagnahmt worden*

1 Bd.

16

## WFi 16

1988 - 1990, o. D.

**Initiative Frieden und Menschenrechte (2)**

- Pressemitteilungen, 1989-1990
  - Informationsblätter der IFM, 25.11.1989 und 9.12.1989
  - Pressespiegel der IFM, Juli - Sep. 1988
  - Einladung, Tagesordnung und Quittung des Verbands der Journalisten über die Raummiete zum Regionaltreffen der IFM Berlin am 28.11.1989
  - Rainer Haupt, Redaktion Elf 99: Brief an W. Fischer, Übersendung eines Briefes von Walter Schulze an die Redaktion Elf 99, Betreff: Entdeckung von Massengräbern in einem ehemaligen sowjetischen Internierungslager v. 29.3.1990, 5.4.1990
  - Anwesenheits- und Adresslisten, o. D.
- 1 Bd.

17

## WFi 17

1988 - 1990

**Verhaftung und Englandsaufenthalt 1988 (1)**

1. Dokumente zu Werner Fischer:
    - Immigration Service, Heathrow Airport London, Dokument über die Einreise von Werner Fischer am 21.4.1988 in Großbritannien
    - Generalstaatsanwalt der DDR an Werner Fischer, Betreff: Einstellung des Ermittlungsverfahrens, Anspruch auf Entschädigung, 25.4.1990
    - Flugtickets von British Airways und Royal Dutch Airlines auf W. Fischer, 1988;
  2. Erklärungen und Offene Briefe von Verhafteten nach der Entlassung in den Westen:
    - Werner Fischer und Bärbel Bohley, 6.2.1988, 9.3.1988, 6.4.1988
    - Regina und Wolfgang Templin, 6.2.1988, 23.6.1988;
  3. Stellungnahmen, Aufrufe und Briefe, darunter:
    - IFM an den Staatsratsvorsitzenden Erich Honecker, Berlin 17.1.1988
    - Erklärungen der Umwelt-Bibliothek Berlin, IFM u. a. Gruppen, Jan. 1988\*
    - ÖTV-Vertrauensleute beim DRK-Kreisverband Düsseldorf an die Ständige Vertretung der DDR in Bonn, Düsseldorf, 26.1.1988
    - Komitee zur Verteidigung und Verwirklichung demokratischer Rechte und Freiheiten in Ost und West - in ganz Deutschland, Düsseldorf, 27.1.1988
    - Initiative für Andersdenkende, West-Berlin, 7.2.1988;

\* *Beiliegender Zettel stammt vom MfS, Ex. war bei einer Hausdurchsuchung beschlagnahmt worden.*
- 1 Bd.

18

## WFi 18

1988

**Verhaftung und Englandsaufenthalt 1988 (2)**

- "Information von Stolpe": Handschriftliche Aufzeichnung zu Aussagen von Manfred Stolpe am 18.1.1988 in der Zionsgemeinde, o. A.
  - Information von amnesty international über die DDR, Feb. 1988
  - Egon Krenz: Information für die Grundorganisationen der SED "Zur Festnahme von Personen wegen des begründeten Verdachts landesverräterischer Beziehungen", 29.1.1988
  - Information über ein Gespräch des Hauptabteilungsleiters beim Staatssekretär für Kirchenfragen, Genosse Heinrich, mit Konsistorialpräsident Stolpe am 5.7.1988, 7.7.1988
  - Presse, Jan. - Aug. 1988, darunter Interviews mit Werner Fischer
- 1 Bd.

19

WFi 19  
1988

**Verhaftung und Englandsaufenthalt 1988 (3)**

Berichte in folgenden westdeutschen Zeitschriften und Informationsblättern:

- "Ost-West-Diskussionsforum", Ost-West-Gesellschaft e.V. (Hg.), Nr. 0/März 1988, 1/Mai 1988, 3/Sep. 1988
- "Informationsdienst". Komitee zur Verteidigung und Verwirklichung demokratischer Rechte und Freiheiten in Ost- und West - in ganz Deutschland (Hg.), Nr. 46/47 März 1988, 48/49 Juli 1988

1 Bd.

20

WFi 20  
1988 - 1998

**Verhaftung und Englandsaufenthalt 1988 (4)**

Materialien zu Veranstaltung "Das vorletzte Gefecht". Die Luxemburg-Liebknecht-Demo am 17.1.1998 in der Samaritergemeinde Berlin, Veranstalter: Robert-Havemann-Archiv und Matthias-Domaschk-Archiv in Zusammenarbeit mit dem "Spiegel":

- Dokumente der oppositionellen Gruppen (Auswahl)
- Stasi-Dokumente (Auswahl)

1 Bd.

21

WFi 21  
1982 - 1994

**Ost-West-Kontakte**

1. Die Grünen: Erklärungen, Korrespondenz und Protokolle zu Aktionen und Kontakten zur Opposition und Regierungsvertretern der DDR, darunter:

- Erklärung von Petra Kelly und Gert Bastian zum Tod von Robert Havemann, 14.4.1982
- Erklärungen und Briefe zu einer Demonstration von Bundestagsabgeordneten der Grünen auf dem Berliner Alexanderplatz während der Zweiten Konferenz für europäische atomare Abrüstung in West-Berlin am 12.5.1983
- Schriftgut zu einem offiziellen Besuch von Bundestagsabgeordneten der Grünen in der DDR, speziell zu einer Aktion von Vertretern der unabhängigen Friedensbewegung der DDR am 4.11.1984 (Übergabe von Petitionen zur Abrüstung bei den Botschaften der USA und der UdSSR), die mit Verhaftungen endete
- Landesausschuss der Grünen Baden-Württemberg: Resolution zur Entwicklung in der DDR, 26.11.1989
- Frieder Wolf, Heinrich-Böll-Stiftung: Brief an W. Fischer, Betreff: Auflösung des MfS, mögliche Kooperation von Heinrich-Böll-Stiftung und IFM, Erinnerungs- und Aufklärungsarbeit u. a., 4.4.1990
- Die Grünen Baden-Württemberg: Spendenaufruf Reformen in der DDR, o. D.;

2. Studie und Thesen:

- Reinhard Weißhuhn: "Einfluss der bundesdeutschen Parteien auf die Entwicklung widerständigen Verhaltens in der DDR der achtziger Jahre", Kopie/Manuskript, o. D.
- R. Weißhuhn, Erhard O. Müller, Uwe Lehmann: "Aufbau Ost statt Nachbau West. Thesen zur PDS und zu den Aufgaben von Bündnis 90/Die Grünen im Osten", Kopie, 17.10.1994

1 Bd.

## WFi 22

1989

**Revolution 1989/90 (1)**

1. Materialien aus Bürgerbewegungen, neuen Parteien und Gewerkschaften: Demokratischer Aufbruch, Demokratie Jetzt, Neues Forum (hier auch: Zum "Neuen Forum" und zu anderen illegalen oppositionellen Gruppierungen in der DDR, Informationen Nr. 261, 1989/7), SDP, Unabhängige Gewerkschaft "Reform" im VEB GRW Teltow, Vereinigte Linke;

2. Aufrufe, Erklärungen, Offene Briefe usw., die in der Bevölkerung kursierten, darunter:

- Richard Schmidt: Offener Brief an die Mitglieder der FDJ-Kreisorganisation der Humboldt-Universität zu Berlin, 9.10.1989

- Offener Brief der Erfurter Gruppe "Frauen für Veränderung", 2.10.1989

- Resolution von Delegierten des 12. Nationalen Dokumentar- und Kurzfilmfestivals, 10.10.1989

- Wolfgang Schubert: Brief an das Festivalbüro des Zentralrats der FDJ, Betreff: Konzert für uns, 10.10.1989

- P. L. Glaubitz, Ortsgruppenvorsitzender der CDU Berlin-Lichtenberg: Brief an Gerald Götting, Vorsitzender der CDU, 11.10.1989

- I.-M. Dorfstecher: Antrag an eine Versammlung: Schwerpunkte: Demonstration am 4.11.1989, Aufhebung des Informationsmonopols, Schulreform, Abschaffung des Staatsbürgerkundeunterrichtes, 16.10.1989

- Rosemarie Schuder: Der Souverän und sein Diener, 17.10.1989

- Arbeitskreis Studentenvertretung, Humboldt-Universität zu Berlin: Aufruf zur Schaffung einer eigenständigen Studentenvertretung, 21. 10.1989

- Unabhängiger Interessenverband "Demokratische Bildung und Erziehung": Die Zeit drängt. Aufruf in Absprache mit anderen zum Thema "Volksbildung" arbeitenden Gruppen für den Runden Tisch am 18.12.1989;

3. Materialien zur Vorbereitung des Zentralen Runden Tisches, darunter:

- Vertreter von Demokratie jetzt, Demokratischer Aufbruch, Grüne Partei, IFM (Werner Fischer), Neues Forum, SDP: Brief an das Sekretariat der Berliner Bischofskonferenz, Betreff: Runder Tisch am 7.12.1989, 24.11.1989

1 Bd.

23

## WFi 23

1989 - 1995

**Revolution 1989/90 (2)**

Materialien zu den Gewaltübergriffen gegen Demonstranten am 7./8.10.1989 in Berlin:

1. Augenzeugenberichte, Stellungnahmen und Proteste, darunter:
    - Bericht einer Mutter, die zusammen mit ihrem 12jährigen Sohn am 7.10.1989 festgenommen und misshandelt wurde, 8.10.1989
    - Verband Bildender Künstler Berlin: Protestresolution, 9.10.1989
    - Guntolf Herzberg, Alternative Liste: Erklärung der Teilnehmer einer Solidaritätskundgebung am 9.10.1989 vor der Gedächtniskirche. Für einen gewaltfreien Dialog in der DDR, 9.10.1990
    - Johann Habakuk Israel: Leserbrief an Peter Neumann, Stellvertretender Chefredakteur der "Jungen Welt", Betreff: Berichterstattung zum Einsatz der Volkspolizei, o. D.
    - Familie Bertz: Bitte um Weiterführung der Mahnwachen, 10.10.1989
    - Udo Grzempa: Spendensammlung von Mitarbeitern des Kreiskrankenhauses Bernau an die Mahnwache der Gethsemanekirche, 11. und 13.10.1989
    - Klaus-Peter Schwalm: Brief an den Stabschef des Volkspolizei-Präsidiums, 12.10.1989
    - Christoph Hein: Stellungnahme, vorgetragen bei einer Lesung im Berliner Ensemble, 15.10.1989
    - Ingeborg Domintz: Brief an die SED-Kreisleitung, Betreff: Austritt aus der SED, Berlin, 16.10.1989
    - Peter Fuchs: Augenzeugenbericht, o. D.;
  2. Untersuchungskommission zu den Ereignissen des 7. und 8. Oktober 1989:
    - Humboldt-Universität zu Berlin, Sektion Rechtswissenschaft, Arbeitsgruppe 7./8. Oktober: Vorschlag für die Arbeit der zeitweiligen Kommission der Stadtverordnetenversammlung, 8.11.1989
    - Namensliste: Mitglieder der unabhängigen Untersuchungskommission, o. D.;
  3. Kontakttelefongruppe, Gerold Hildebrand: Einladung zum Pressegespräch zur Verwendung der im Oktober 1989 während der Mahnwache in der Gethsemanekirche gesammelten Spendengelder, 3.10.1995, Anlage: Informationsmaterial zum Kontakttelefon und zu den Spendenempfängern, Übersicht der eingenommenen Spendengelder der Kirchengemeinde Gethsemane, Stand: 18.7.1990
- 1 Bd.

24

## WFi 24

1989

**Revolution 1989/90 (3)**

1. Unterlagen zur Pressekonferenz der Opposition am 23.10.1989:
    - Einladung durch W. Fischer
    - Handschriftliche Notizen zum Ablauf der Pressekonferenz
    - Teilnehmerlisten
    - Presseartikel aus Zeitungen der DDR und der Bundesrepublik, Okt. 1989;
  2. Auf der Pressekonferenz vorgestellte Dokumentation „Tage und Nächte nach dem 7. Oktober 1989 in Berlin/DDR. Gedächtnisprotokolle von Verhafteten, Stadtjugendpfarramt und Kontakttelefongruppe (Hg.), Berlin, 1989, erschienen im Samisdat
  3. Einzelne Augenzeugenberichte zu den Übergriffen am 7. und 8. Oktober 1989
- 1 Bd.

WFi 25

1990 - 1994

**Sammlung Flugblätter/Wahlwerbung**

- Runder Tisch von unten: Aufruf zur Demonstration auf dem Alexanderplatz in Berlin am 4.11.1990, o. D.
  - Grüne Liste/Neues Forum in den Landtag", Zeitung zu den Landtagswahlen in Sachsen-Anhalt am 14.10.1990
  - Bündnis 90/Die Grünen: Ankündigung von Veranstaltungen am 13. und 14.10.1990 in Berlin
  - Neues Forum: Flugblätter, Wahlwerbung zur Europawahl 1994
  - Vereinigte Linke: Flugblatt mit Wahlwerbung, o. D.
  - Initiativen gegen die PDS: Flugblätter der Wählerinitiative für Demokratie und der Berliner Bürgergemeinschaft politischer Häftlinge und Widerständler gegen Nazis und Kommunisten, vermutlich Oktober 1994
- 1 Bd.

**4.2. Auflösung des MfS/AfNS****4.2.1. Tätigkeit als Regierungsbeauftragter für die Auflösung des MfS/AfNS beim Ministerrat der DDR**

WFi 26

1990

**Regierungsbeauftragter für die Auflösung des MfS/AfNS: Dokumente zur Anstellung**

Aufhebungsvertrag v. 21.6.1990 und Korrespondenz, darunter:

- Hans Modrow, Vorsitzender des Ministerrats: Brief an W. Fischer, Betreff: Ausscheiden der Regierungsbevollmächtigten, Berlin, 6.4.1990
- Amt des Ministerpräsidenten, Stellvertretender Abteilungsleiter in der Personalabteilung, Brief an W. Fischer, Betreff: Forderung an W. Fischer, sich nicht mehr öffentlich als Regierungsbevollmächtigter zu äußern, Berlin, 11.5.1990
- Lothar Moritz, Staatssekretär im Amt des Ministerpräsidenten: Brief an Lothar Franz, Betreff: Auflösung des mit W. Fischer bestehenden Arbeitsvertrags, 6.6.1990
- Peter-Michael Diestel, Innenminister der DDR: Brief an Werner Fischer, Betreff: Dank für die Arbeit als Regierungsbeauftragter, Berlin, 9.7.1990

1 Bd.

## WFi 27

1990

**Regierungsbeauftragter für die Auflösung des MfS/AfNS: Korrespondenz (1)**

Briefe mit Stellungnahmen zur Überprüfung der Volkskammerabgeordneten auf Kontakte zum MfS und zur Öffnung der Akten, mit Hinweisen zur Tätigkeit des MfS bis 1990 und zum Verbleib hauptamtlicher MfS-Mitarbeiter, mit Zustimmung oder Kritik an der Amtsausübung Werner Fischers, darunter von:

- F. Weigerdt, Betreff: Eingliederung von Stasi-Mitarbeitern in die Wirtschaft, Leipzig, 7.2.1990
- Henry Berger, Betreff: Bitte, die Akten zu seiner Tätigkeit als NVA-Offizier nicht zu vernichten, Berlin, 15.2.1990
- Rainer Eppelmann, Betreff: Übersendung von Briefen mit Hinweisen auf fortgesetzte Tätigkeit des Staatssicherheitsdienstes, Berlin, 22.2.1990
- Maria Schetelich, Eva Ritschl, Zentralinstitut für alte Geschichte und Archäologie der Deutschen Akademie der Wissenschaften Berlin, Betreff: geplante Besetzung des Lehrstuhls für Indologie an der Leipziger Karl-Marx-Universität durch einen mutmaßlichen ehemaligen MfS-Mitarbeiter, Berlin, 21.3.1990
- Joachim Krause, Betreff: Forderung, die Namen von IM und anderen MfS-Mitarbeitern zu veröffentlichen, Berlin, 22.3.1990
- Isolde Kissick, Betreff: Verantwortung von SED/PDS, Schmölln, 27.3.1990
- Steffen Bauer, Übersendung eines Schreibens von Mitarbeitern des Ingenieurbüros Elektrogeräte Karl-Marx-Stadt an den Generalstaatsanwalt der DDR v. 27.3.1990, Betreff: Haftverschonung und Entlastung von Verantwortlichen, Hainichen, 27.3.1990
- Anne und Reinhard Henkys, Grüne Partei Prenzlau, Betreff: Überprüfung der Abgeordneten der Volkskammer, Prenzlau, 28.3.1990
- Bürgerinitiative Sangerhausen, Betreff: Mitteilung über eine Unterschriftensammlung für die Überprüfung von Volkskammerabgeordneten, Sangerhausen, 30.3.1990
- Neues Forum Berlin, Übersendung einer Unterschriftensammlung aus Ortmannsdorf zur Unterstützung des Vorschlages von W. Fischer, dass ein unabhängiger Ausschuss Einsicht in die MfS-Akten erhält, Berlin, Riesa, 5.4.1990
- Neues Forum Riesa, Übersendung einer Unterschriftenliste zur Forderung nach Offenlegung der Stasi-Spitzel in den Betrieben, 11.4.1990
- Ilsemarie Berndt, Betreff: Ausbildung von ehemaligen MfS-Mitarbeitern zu Archivaren in Potsdam, Berlin, 18.4.1990

1 Bd.

28

## WFi 28

1990

**Regierungsbeauftragter für die Auflösung des MfS/AfNS: Korrespondenz (2)**

Briefe mit konkreten Anfragen zu Materialien des MfS (Akten, geografische Karten, Filme), Einladungen zu Vorträgen und mit anderen Anliegen, darunter von:

- Sebastian Pflugbeil, Betreff: Studien über Uranabbau und Energie und Umwelt von S. Pflugbeil und Michael Beleites, Bitte um Zugang zu den, diese Studie betreffenden MfS-Unterlagen, Berlin, 5.3.1990
  - Verband der Freidenker der DDR, Helmut Klein, Betreff: Veröffentlichung eines den Verband betreffenden MfS-Dokuments, Berlin, 9.3.1990, beigefügt: Kopie des MfS-Dokuments zur Gründung des Verbands, 30.12.1988
  - Lienhard Wawrzyn, Betreff: Bitte um Herstellung von Kontakten zu ehemaligen MfS-Mitarbeitern, Berlin, 14.3.1990
  - Bärbel Bohley: Antrag auf Rückgabe von bei Hausdurchsuchungen beschlagnahmten Materialien, Berlin, 18.3.1990
  - Zeitweiliger Untersuchungsausschuss zu den Geschehnissen am 7.10.1990 in Berlin, Betreff: Bitte, zugängliches Video- und Audiomaterial des MfS zur Verfügung zu stellen, Berlin, 30.3.1990
  - Tilman Langner, Unabhängiges Institut für Umweltfragen, Betreff: Übergabe von Kartenmaterial aus MfS-Archiven an das Institut, Halle, 9.5.1990
  - Rechtsanwälte Groenewold und Partner, Betreff: Frage nach Zugang zu Materialien zu DDR-Außenminister Georg Dertinger, Hamburg, 29.5.1990
  - Jürgen Fuchs: Telegramm, Betreff: Protest gegen "öffentliches Abqualifizieren des Kontraste-Teams" durch W. Fischer, Berlin, o. D.
- 1 Bd.

29

## WFi 29

1990, o. D.

**Regierungsbeauftragter für die Auflösung des MfS/AfNS: Arbeitsunterlagen (1)**

- Berichte zum Stand der Auflösung des ehemaligen AfNS, 15.3.1990, 3.4.1990, 12.4.1990 und o. D.
  - Beschlüsse des Ministerrats der DDR zur Auflösung des Amtes für Nationale Sicherheit, 14.12.1989, 18.1.1990, 8.2.1990, 15.3.1990, 16.5.1990; darunter: Beschluss zur Bevollmächtigung von Regierungsbeauftragten und zur Bildung des Komitees zur Auflösung des ehemaligen Amtes für Nationale Sicherheit, 8.2.1990; Beschluss über weitere Aufgaben und Maßnahmen, die sich aus der Auflösung des ehemaligen MfS/AfNS ergeben, 16.5.1990; mit Entwürfen von Beschlüssen sowie Kopien von Dokumenten zur Änderung oder Aufhebung von Beschlüssen
  - Volkskammer der DDR: Bericht des zeitweiligen Ausschusses der Volkskammer zur Überprüfung von Fällen des Amtsmissbrauchs, der Korruption, der persönlichen Bereicherung und anderer Handlungen, bei denen der Verdacht der Gesetzesverletzung besteht, o. D.
- 1 Bd.

30

WFi 30

1990

**Regierungsbeauftragter für die Auflösung des MfS/AfNS: Arbeitsunterlagen (2)**

Unterlagen des Zentralen Runden Tisches zur Auflösung des MfS/AfNS, darunter:

- Information der Regierung der DDR an den Runden Tisch, 5.1.1990
- Dokumente der 6. Sitzung des Runden Tisches, darunter: Fragenkatalog, 8.1.1990; Zur Auflösung der ehemaligen Bezirksamter für Nationale Sicherheit, o. D.; Zur Problematik eines Fernschreibens des in Auflösung befindlichen Bezirksamts für Nationale Sicherheit Gera vom 9.12.1989, o. D.
- Standpunkt des Rechtsausschusses des Runden Tisches zur Ordnung über die Bürgerkomitees, 10.1.1990
- Bericht der Regierung der DDR zur inneren Sicherheit für die Beratung mit dem Runden Tisch am 15.1.1990
- Zwischenbericht des Regierungsbeauftragten zur Auflösung des AfNS vor dem Runden Tisch, 15.1.1990
- Werner Fischer: Information zur Arbeitsstruktur und Arbeitsweise für den Runden Tisch, Februar 1990
- Werner Fischer: Bericht der Arbeitsgruppe Sicherheit vor dem Zentralen Runden Tisch der DDR, 12.3.1990
- Beauftragung von Vertretern des Bürgerkomitees mit der Sicherheitsüberprüfung von Parlamentariern durch die Regierungsbevollmächtigten, 16.3.1990
- Briefe an W. Fischer über den Runden Tisch in Angelegenheiten der Auflösung des MfS/AfNS

Enthält auch:

Besetzer und Mahnwache: Stellungnahme zur Presseinformation des Ministeriums des Innern vom 7.9.1990, Kritik an Behinderung der Arbeit des Bürgerkomitees durch Innenminister P.-M. Diestel, 8.9.1990

1 Bd.

**4.2.2. Tätigkeit als Leiter der Projektgruppe "Auflösung des MfS/AfNS" beim Magistrat für Inneres**

31

WFi 31

1990

**Projektgruppe "Auflösung des MfS/AfNS" beim Magistrat für Inneres (1)**

Die Anstellung und Tätigkeit Werner Fischers betreffende Dokumente:

- Arbeitsvertrag, 25.7.1990
- Unterlagen der Stadtverordnetenversammlung von Berlin zu einem Antrag der Fraktion F.D.P., Werner Fischer wegen strafrechtlicher Verdächtigungen gegen Regierungsmitglieder zu suspendieren, 19./20.9.1990

1 Bd.

32

WFi 32

1983 - 1991

**Projektgruppe "Auflösung des MfS/AfNS" beim Magistrat für Inneres (2)**

Arbeitsunterlagen, darunter:

1. Listen: Nomenklatur- und Kontrollnomenklaturkader des Magistrats, 17.8.1989, 1.9.1989, 1989;
2. Unterlagen zur Aufklärung der Zusammenarbeit von Mitarbeitern des Gesundheitswesens mit dem MfS und der Aufnahme ehemaliger MfS-Mitarbeiter ins Gesundheitswesen, darunter:
  - Christian Zippel: Brief an Bernd Fritzsche, Betreff: Einrichtungen des MfS/AfNS, die der Magistratsverwaltung für Gesundheit unterstellt waren, 24.9.1990, beigelegt: Aufstellung der vom Berliner Gesundheits- und Sozialwesen übernommenen neuen Objekte, Jan. - Mai 1990
  - Magistratsverwaltung für Inneres: Abschlussbericht der Kommission zur Untersuchung von Missbrauch in der Ostberliner Psychiatrie, 20.12.1990
  - C. Zippel: Brief an Gisela Metz, Betreff: ehemalige MfS-Mitarbeiter im Gesundheitswesen von Berlin, 5.2.1991, beigelegt: Personenliste, 23.1.1991;
3. Sonstiges:
  - Magistrat von Berlin: Dienstanweisung zur Führung der Kontrollberatungen an den polytechnischen Oberschulen und Sonderschulen in Berlin, 5.1.1983
  - Bezirksamt Berlin-Lichtenberg, Rechtsamt: Kopie eines Briefs an die Magistratsverwaltung für Inneres, Betreff: Einsicht von Bürgern in die Unterlagen der ehemaligen Abteilung Genehmigungsangelegenheiten in den Stadtbezirken, Berlin, 4.12.1990  
1 Bd.

**4.2.3. Tätigkeit als Leiter der Projektgruppe "Auflösung des MfS/AfNS" bei der Senatsverwaltung für Inneres**

33

WFi 33

1991 - 1992

**Projektgruppe "Auflösung des MfS/AfNS" bei der Senatsverwaltung für Inneres (1)**

1. Die Anstellung Werner Fischers betreffende Dokumente:
  - Dienstliche Beurteilung für W. Fischer, 2.10.1991
  - Zeugnis für W. Fischer, 30.10.1992
  - Herfurth, Polizeipräsidium Berlin: Brief an W. Fischer, Betreff: Einstellung der polizeilichen Schutzmaßnahmen, 17.7.1992;
2. Die Tätigkeit Werner Fischers betreffende Dokumente, darunter:
  - Werner Fischer: Weiterbeschäftigung von Mitarbeitern der Koordinierungs- und Beratungsstelle, Abschluss von Sonderverträgen, 14.11.1991
  - Stahmer, Leiter der Koordinierungs- und Beratungsstelle: Aktenvermerk zum Interview Peter Neumanns in der "Berliner Zeitung" v. 15.11.1991 und zu einem Schreiben W. Fischers v. 14.11.1991, 17.11.1991
  - Werner Fischer: Presseerklärung zum Interview mit Peter Neumann und der Suspendierung P. Neumanns, o. D.  
1 Bd.

34

## WFi 34

1991 - 1992

**Projektgruppe "Auflösung des MfS/AfNS" bei der Senatsverwaltung für Inneres (2)**

1. Korrespondenz, darunter:

- Werner Fischer: Brief an die Personalgutachtergruppe des Landesarbeitsamts Berlin, Betreff: Beschäftigung von ehemaligen MfS-Mitarbeitern in Arbeitsämtern und der Arbeitsverwaltung Ostberlins, Berlin, 3.7.1991, mit Entwurf einer Information: Zumutbarkeit der Weiterbeschäftigung von Personen, die für das MfS tätig waren, 13.10.1991, und Stellungnahme zum selben Thema von W. Fischer, 10.2.1992
- Helmuth Franken: Briefe an W. Fischer, Betreff: Entzug der Gewerbeerlaubnis am 10.12.1987, Berlin, 14.1.1992 und 10.3.1992, mit verschiedenen Dokumenten
- Helmut Stieler: Brief an W. Fischer, Betreff: Kritik an den Entwürfen eines Rehabilitierungsgesetzes für Opfer von SED-Unrecht, Aufklärung von Missbrauch in der Psychiatrie, Berlin, 28.2.1992, mit Kopien weiterer Briefe in dieser Angelegenheit an verschiedene Amtsträger und Stellen
- Bundesminister für Post und Telekommunikation: Brief an W. Fischer, Betreff: Übernahme von Beschäftigten der Deutschen Post in Führungspositionen bei der Deutschen Bundespost, Bonn, 28.4.1992;

2. Unterlagen über ehemalige MfS-Mitarbeiter

- Initiative für die volle Gewährung der verfassungsmäßigen Grundrechte und gegen Berufsverbote: Flugblatt, Hinweise für ehemalige Mitarbeiter des MfS/AfNS, o. D.
  - Aufruf zur Bildung eines "Insider-Komitees zur Aufarbeitung"
  - Geheimer Brief von unbekannt an einen MfS-Mitarbeiter, Betreff: Angebot auf Schutz vor negativen Auswirkungen der sich verändernden politischen Lage gegen Informationen, o. D.
- 1 Bd.

35

## WFi 35

1986 - 1990

**Materialsammlung: Auflösung des MfS/AfNS**

1. Einzelne Dokumente von Ministerrat und MfS (Kopien), darunter:

- Ministerrat der DDR: Maßnahmen zur Zurückweisung und Unterbindung von Aktivitäten feindlicher, oppositioneller und anderer Kräfte zur Diskreditierung der Ergebnisse der Kommunalwahlen am 7.5.1989, 19.5.1989
  - MfS, HA Kader und Schulung: Übersicht über ernannte bzw. beauftragte Führungskader von Dienstseinheiten/Bezirksämtern, 11.12.1989
  - MfS, HA I: Anforderungen zur Anfertigung von Nachschlüsseln zur Durchführung "operativer Maßnahmen", 1986, 1987
  - Formulare des MfS: Suchauftrag, Sammelsuchauftrag, o. D.;
2. Hans Schwenke: Berichte über den Prozess der Auflösung des MfS/AfNS
- Über die Auflösung des MfS/AfNS und die Widerstände, 10.5.1990
  - Über den Verfassungsschutz der Bundesrepublik, 20.7.1990
  - Die Auflösung eines Geheimdienstes - Versuch eines Resümees, 7.8.1990;

3. Weitere Einzeldokumente, darunter:

- Psychologie und Staatssicherheit, Gespräch von Ingrid Tourneau, RIAS Berlin, mit Jürgen Fuchs, 14.1.1990; versehen mit einer handschriftlichen Notiz von Marianne Birthler an W. Fischer, 1.2.1990
- Unabhängiger Untersuchungsausschuss Erfurt: Appell an die Volkskammerabgeordneten, Betreff: Überprüfung der Abgeordneten auf Kontakte zum MfS, 10.4.1990

1 Bd.

**Ortsindex**

Baden-Württemberg Nr. 21  
 Berlin Nrn. 3, 6, 8-10, 12, 16, 20, 23, 25-28,  
 31-32, 34  
 Berlin-Lichtenberg Nrn. 2, 22, 32  
 Berlin-Mitte Nr. 2  
 Berlin-Ost Nrn. 32, 34  
 Berlin-Pankow Nr. 2  
 Berlin-Weißensee Nr. 7  
 Berlin-West Nrn. 10, 17, 21  
 Bernau Nr. 23  
 Bitterfeld Nr. 10  
 Bonn Nrn. 8, 10-11, 17, 34  
 Budapest Nr. 14  
 CSSR Nr. 7  
 Düsseldorf Nrn. 8, 17  
 Erfurt Nrn. 22, 35  
 Ettlingen Nr. 10  
 Gera Nr. 30  
 Gravenhage (Den Haag) Nr. 8  
 Großbritannien Nr. 8  
 Hainichen Nr. 27  
 Halle Nr. 28  
 Hamburg Nr. 28  
 Hawaii Nr. 11  
 Heidelberg Nr. 10  
 Karl-Marx-Stadt Nr. 27  
 Köln Nr. 12  
 Leipzig Nrn. 15, 27  
 London Nrn. 10, 12, 17  
 Niederlande Nr. 8  
 Ortmannsdorf Nr. 27  
 Osteuropa Nr. 14  
 Potsdam Nr. 27  
 Prag Nr. 14  
 Prenzlau Nr. 27  
 Riesa Nr. 27  
 Sachsen-Anhalt Nrn. 11, 25  
 Sangerhausen Nr. 27  
 Santa Cruz Nr. 11  
 Schmölln Nr. 27  
 Tschechoslowakei Nr. 15  
 UdSSR Nrn. 9, 21  
 Ungarn Nr. 15  
 USA Nr. 21  
 Wien Nr. 10

**Personenindex**

Alt, Franz Nr. 9  
 Bastian, Gert Nrn. 5, 11, 21  
 Bauer, Steffen Nr. 27  
 Beckmann, Lukas Nr. 9  
 Beidokat, Jürgen Nr. 1  
 Beleites, Michael Nr. 28

Berger, Henry Nr. 27  
 Berndt, Ilsemarie Nr. 27  
 Biermann, Wolf Nr. 2  
 Birthler, Marianne Nrn. 1, 35  
 Bohley, Bärbel Nrn. 2, 7-11, 17, 28  
 Böhme, Manfred Ibrahim Nr. 9  
 Bolster, Nicky Nr. 12  
 Böttger, Martin Nr. 13  
 Boucsein, Hildegard Nr. 12  
 Dertinger, Georg Nr. 28  
 Diestel, Peter-Michael Nrn. 3, 6, 26, 30  
 Domintz, Ingeborg Nr. 23  
 Dorfstecher, I.-M. Nr. 22  
 Eppelmann, Rainer Nrn. 3, 9, 27  
 Eschen, Klaus Nr. 3  
 Faber, Mient Jan Nr. 8  
 Forck, Gottfried Nr. 8  
 Franken, Helmuth Nr. 34  
 Franz, Lothar Nr. 26  
 Fricke, Karl Wilhelm Nr. 12  
 Fuchs, Jürgen Nrn. 9, 28, 35  
 Fuchs, Peter Nr. 23  
 Gampe, Gert Nr. 1  
 Gläßner, Ludwig Nr. 3  
 Glaubitz, P. L. Nr. 22  
 Glausch, Ralf Nr. 8  
 Goertz, Joachim Nr. 8  
 Götting, Gerald Nr. 22  
 Groenewold Nr. 28  
 Grüger, Christine Nr. 8  
 Grüger, Ulrich Nr. 8  
 Grzempa, Udo Nr. 23  
 Günther Drefahl Nr. 13  
 Gysi, Gregor Nrn. 1, 8-9  
 Haeger, Monika Nr. 9  
 Häfner, Gerald Nr. 9  
 Harpain, Georg Nr. 8  
 Harpain, Waltraud Nr. 8  
 Haupt, Rainer Nr. 16  
 Havemann, Katja Nr. 9  
 Havemann, Robert Nr. 21  
 Hein, Christoph Nr. 23  
 Heinrich Nr. 18  
 Hempel, Johannes Nr. 13  
 Henkys, Anne Nr. 27  
 Henkys, Reinhard Nr. 27  
 Herfurth Nr. 33  
 Herzberg, Guntolf Nr. 23  
 Herzberg, Heidemarie Nr. 8  
 Hildebrand, Gerold Nr. 23  
 Hirsch, Ralf Nr. 9  
 Honecker, Erich Nrn. 7, 11, 17  
 Hönes, Hanneget Nr. 13  
 Israel, Johann Habakuk Nr. 23  
 Jacob, Roland Nr. 3  
 Karras, Manfred Nr. 8  
 Kelly, Petra Nrn. 5, 11, 21  
 Kissick, Isolde Nr. 27  
 Kittlas, Thomas Nr. 8  
 Klein, Helmut Nr. 28

Köppe, Ingrid Nr. 3  
 Krause, Joachim Nr. 27  
 Krenz, Egon Nr. 18  
 Kukutz, Michael Nr. 1  
 Lafontaine, Oskar Nr. 8  
 Lange, Christine Nr. 10  
 Langner, Tilman Nr. 28  
 Lehmann, Uwe Nr. 21  
 Lengsfeld, Vera Nr. 10  
 Lindemann, Marie-Luise Nr. 10  
 Listing, Gabi Nr. 8  
 Lorentzen, Jochen Nr. 13  
 Maria Schetelich Nr. 27  
 Metz, Gisela Nrn. 7, 13, 32  
 Metz, Johanna Nrn. 8, 10  
 Modrow, Hans Nrn. 3, 6, 26  
 Moritz, Lothar Nr. 26  
 Müller, Erhard O. Nr. 21  
 Müller, Friedemann Nr. 8  
 Neumann, Peter Nrn. 23, 33  
 Parker, Maynard Nr. 12  
 Pflugbeil, Sebastian Nr. 28  
 Pohl Nr. 3  
 Puschmann, Kurt Nr. 8  
 Reichenbach, Manuela Nr. 8  
 Ritschl, Eva Nr. 27  
 Schierholz, Henning Nr. 13  
 Schmidt, Richard Nr. 22  
 Schmude, Jürgen Nr. 8  
 Schnur, Wolfgang Nrn. 2, 8  
 Schorlemmer, Friedrich Nr. 6  
 Schramm, Hilde Nr. 13  
 Schubert, Wolfgang Nr. 22  
 Schuder, Rosemarie Nr. 22  
 Schult, Reinhard Nr. 9  
 Schulze, Walter Nr. 16  
 Schwalbe-Hoth, Frank Nr. 8  
 Schwalm, Klaus-Peter Nr. 23  
 Schwenke, Hans Nr. 35  
 Staeck, Klaus Nr. 10  
 Steger, Kai Nr. 8  
 Stieler, Helmut Nr. 34  
 Stockmann, Caroline Nr. 8  
 Stockmann, Ulrich Nr. 8  
 Stolpe, Manfred Nrn. 5-6, 18  
 Suhr, Heinz Nr. 8  
 Tauchert, Lutz Achim Nr. 10  
 Templin, Regina Nr. 17  
 Templin, Wolfgang Nrn. 9, 17  
 Tourneau, Ingrid Nr. 35  
 Ullmann, Wolfgang Nr. 10  
 Ullmann-Goertz, Esther-Marie Nr. 8  
 Vetter, Uwe Nr. 8  
 Voigt, Birgit Nrn. 8, 10  
 Vollmer, Antje Nr. 10  
 Wawrzyn, Lienhard Nr. 28  
 Weigerdt, F. Nr. 27  
 Weißhuhn, Reinhard Nr. 21  
 Wolf, Frieder Nrn. 13, 21  
 Wollenberger, Vera Nr. 9

Zebe, Sebastian Nr. 8  
 Zippel, Christian Nr. 32

## Sachindex

Akademie für Gesellschaftswissenschaften  
 Nr. 14  
 Alternative Liste Nr. 23  
 Alternative Liste, Abgeordnetenhausfraktion  
 Nr. 13  
 amnesty international Nrn. 10, 18  
 Amt für Arbeit Nr. 10  
 Amtsmissbrauch Nr. 29  
 Anzeiger Nrn. 2-3  
 Arbeitsamt Nr. 34  
 Arbeitsvertrag Nrn. 1, 26, 31  
 Ärztekammer Berlin Nr. 3  
 Aspen Institute Berlin Nr. 12  
 Aufruf junger Christen Nr. 14  
 Augenzeugenbericht Nr. 23  
 Ausfuhrgenehmigung Nr. 7  
 Austritt Nr. 23  
 Berliner Bischofskonferenz Nr. 22  
 Berliner Bürgergemeinschaft politischer Häft-  
 linge und Widerständler gegen Nazis und  
 Kommunisten Nr. 25  
 Berliner Ensemble Nr. 23  
 Beurteilung Nrn. 1, 33  
 Botschaft, Großbritannien Nr. 12  
 Botschaft, UdSSR Nr. 21  
 Botschaft, USA Nrn. 12, 21  
 Britisches Konsulat Nr. 8  
 British Airways Nr. 17  
 British Broadcasting Corporation Nr. 12  
 BStU Nr. 12  
 Bundesminister für Post und Telekommuni-  
 kation Nr. 34  
 Bundesministerin für innerdeutsche Bezie-  
 hungen Nr. 17  
 Bundesregierung Nr. 3  
 Bundesrepublik Nr. 7  
 Bundestag Nrn. 9, 21  
 Bundesverdienstkreuz Nrn. 4, 9  
 Bündnis 90/Die Grünen Nrn. 21, 25  
 Bündnis 90/Die Grünen, Bundestagsfraktion  
 Nr. 9  
 Bürgerbewegung Nrn. 11, 22  
 Bürgerinitiative Sangerhausen Nr. 27  
 Bürgerkomitee Nr. 30  
 Bürgerkomitee Normannenstraße Nr. 2  
 CDU Berlin-Lichtenberg Nr. 22  
 Charta 77 Nr. 14  
 Decknamenentschlüsselung Nr. 12  
 Demokratie Jetzt Nrn. 15, 22  
 Demokratische Bildung und Erziehung Nr. 22  
 Demokratischer Aufbruch Nr. 22  
 Demokratischer Jugendverband Nr. 15  
 Demonstration, Alexanderplatz 1983 Nr. 21  
 Demonstration, Ost-Berlin 1984 Nr. 21

- Demonstration, Ost-Berlin 4.11.1989 Nr. 22  
Demonstration, Ost-Berlin 7./8.10.1989  
Nrn. 23-24  
Deutsche Akademie der Wissenschaften Nr. 27  
Deutsche Bundespost Nr. 34  
Deutsche Post Nr. 34  
Deutschlandfunk Nr. 12  
Dialog Nr. 23  
Die Grünen Nr. 21  
Die Grünen, Bundestagsfraktion Nr. 13  
Die Grünen, Landesausschuss Baden-  
Württemberg Nr. 21  
Dokumentar- und Kurzfilmfestival Nr. 22  
Einziehungsentscheid Nr. 2  
Englандаufenthalt Nrn. 1, 8, 17-20  
Enquete-Kommission "Aufarbeitung von Ge-  
schichte und Folgen der SED-Diktatur in  
Deutschland" Nr. 9  
Entlassung Nr. 1  
Entschädigung Nr. 17  
Ermittlungsverfahren Nrn. 2-3, 17  
Europäisches Parlament Nr. 17  
Ev. Kirchengemeinde Gethsemane Nr. 23  
Ev. Samaritergemeinde Berlin Nr. 20  
Ev. Zionsgemeinde Nr. 18  
F.D.P. Nr. 31  
FDJ, Zentralrat Nr. 1  
FDJ, Festivalbüro des Zentralrates Nr. 22  
FDJ, Kreisorganisation der Humboldt-  
Universität Nr. 22  
Festival des politischen Liedes Nr. 1  
Festnahme Nrn. 7, 11, 18, 23  
Flugblatt Nrn. 25, 35  
Forum zur Aufklärung und Erneuerung Nr. 10  
Frauen für Veränderung Nr. 22  
Freidenkerverband Nr. 28  
Friedensbewegung Nrn. 13-14  
Friedensgebet Nr. 15  
Friedensrat Nr. 13  
Friedenswerkstatt Nr. 15  
Führerschein Nr. 2  
Gedächtniskirche Nr. 23  
Gedächtnisprotokolle Nr. 24  
Geheimnisverrat Nr. 2  
Generalstaatsanwalt der DDR Nr. 27  
Generalstaatsanwalt der DDR Nrn. 2, 17, 27  
Gesundheitswesen Nr. 32  
Gethsemanekirche Nr. 23  
Gewerbeurlaub Nr. 34  
Gewerkschaft Nr. 22  
Grenzübergang Nr. 2  
Grüne Liste/Neues Forum Nr. 25  
Grüne Partei, Prenzlau Nr. 27  
Grüne Partei, Sachsen-Anhalt Nr. 25  
Grüne Partei Nr. 22  
Haft Nrn. 1, 8, 17-21  
Hausdurchsuchung Nrn. 14-15, 17, 28  
Heinrich-Böll-Stiftung Nr. 21  
Homosexuelle Nr. 7  
Humboldt-Universität Nr. 22  
Humboldt-Universität, Sektion Rechtswissen-  
schaften Nr. 23  
Immigration Service Nr. 17  
Ingenieurbüro Elektrogeräte Karl-Marx-Stadt  
Nr. 27  
Initiative Frieden und Menschenrechte Nrn.  
15-16, 21-22  
Initiative für Andersdenkende Nr. 17  
Initiative für die volle Gewährung der verfas-  
sungsmäßigen Grundrechte und gegen Berufs-  
verbote Nr. 34  
Innenminister Nr. 26  
Innere Sicherheit Nr. 30  
Insider-Komitee Nr. 34  
Internierungslager Nr. 16  
Jugendanzveranstaltung Nr. 7  
Karl-Marx-Universität Nr. 27  
Komitee zur Auflösung des MfS/AfNS Nr. 29  
Komitee zur Verteidigung und Verwirklichung  
demokratischer Rechte und Freiheiten in Ost  
und West - in ganz Deutschland Nrn. 17, 19  
Kontakttelefongruppe Nrn. 23, 24  
Kontraste Nr. 28  
Korruption Nr. 29  
Kreiskrankenhaus Bernau Nr. 23  
KSZE Nr. 14  
Kunst Nr. 10  
Landtag, Sachsen-Anhalt Nr. 11  
Luxemburg-Liebknecht-Demo Nr. 20  
Magistrat für Inneres Nr. 31  
Magistrat für Inneres, Ost-Berlin Nr. 32  
Magistrat, Ost-Berlin Nr. 32  
Mahnwache Nrn. 23, 30  
Massengräber Nr. 16  
Matthias-Domaschk-Archiv Nr. 20  
Menschenrechte Nr. 14  
Menschenrechtsseminar Nrn. 9, 15  
Metropol-Theater Nr. 1  
Militärstaatsanwalt Nr. 2  
Ministerium des Innern Nr. 7  
Ministerium des Innern, Zentrales Kriminalamt  
Nr. 2  
Ministerium für Staatssicherheit Nrn. 14-15, 17,  
20-21, 26-27, 35  
- Akten Nrn. 2-3  
- Akteneinsicht Nrn. 12, 27  
- Aktenvernichtung Nrn. 3, 6  
- Auflösung Nrn. 26, 28-35  
- Hauptamtliche Nrn. 27-28, 32, 34  
- Hauptverwaltung Aufklärung Nrn. 3, 6  
- Inoffizielle Mitarbeiter Nrn. 9, 27  
- Überprüfung auf Mitarbeit Nrn. 27, 30, 35  
Ministerrat Nr. 7, 26, 29, 35  
Misshandlung Nr. 23  
Neues Forum Nr. 22  
Neues Forum, Berlin Nr. 27  
Neues Forum, Riesa Nr. 27  
Neues Forum, Sachsen-Anhalt Nr. 25  
Nikolaikirche, Leipzig Nr. 15  
Nomenklaturkader Nr. 32

- NVA Nr. 27  
 Oktoberrevolution Nr. 9  
 Opposition Nrn. 11, 21, 24, 35  
 Ordnungsstrafverfügung Nr. 2  
 Ost-West-Gesellschaft e.V. Nr. 19  
 Ost-West-Kontakte Nr. 21  
 ÖTV Nr. 17  
 Pässeinzug Nr. 2  
 Passkontrolle Nr. 2  
 PDS Nrn. 9, 21, 25, 27  
 Polizeipräsidium Berlin Nr. 33  
 Prager Aufruf Nr. 14  
 Präsident Frankreich Nr. 12  
 Pressekonferenz der Opposition Nr. 24  
 Psychiatrie Nr. 34  
 Psychologie Nr. 35  
 Raketenstationierung Nr. 7  
 Rat des Stadtbezirks Berlin-Weißensee Nr. 7  
 Rechtsbeugung Nr. 3  
 Regierung der DDR Nr. 30  
 Regierungsbeauftragter Nrn. 26, 29-30  
 Rehabilitierungsgesetz Nr. 34  
 Reiseantrag Nr. 7  
 Reisefreiheit Nr. 7  
 Reisegesetz Nr. 15  
 Revolution Nrn. 11, 14, 22-24  
 Robert-Havemann-Archiv Nr. 20  
 Royal Dutch Airlines Nr. 17  
 Runder Tisch von unten Nr. 25  
 Runder Tisch, zentraler Nrn. 22, 30  
   - AG Sicherheit Nr. 30  
 Schulreform Nr. 22  
 Schweigepflicht Nr. 3  
 SDP Nr. 22  
 SED Nrn. 15, 18, 27, 34  
 SED, Kreisleitung Berlin Nr. 23  
 SED/PDS Nr. 9  
 Senatsverwaltung für Inneres, Berlin Nrn. 33-34  
 SPD, Grundwertekommission Nr. 14  
 Spenden Nr. 23  
 Staatsanwalt des Bezirks Berlin-Lichtenberg  
   Nr. 2  
 Staatsanwaltschaft bei dem Landgericht Berlin  
   Nr. 3  
 Staatsbürgerkundeunterricht Nr. 22  
 Staatsrat Nr. 12  
 Stadtjugendpfarramt Nr. 24  
 Stadtverordnetenversammlung Berlin  
   Nrn. 23, 31  
 Studentenvertretung, Humboldt-Universität  
   Nr. 22  
 Suspendierung Nrn. 31, 33  
 Unabhängige Gewerkschaft "Reform" Nr. 22  
 Unabhängiger Untersuchungsausschuss Erfurt  
   Nr. 35  
 Unabhängiges Institut für Umweltfragen Nr. 28  
 University of California Nr. 11  
 University of Hawaii Nr. 11  
 Unterschriftensammlung Nr. 27  
 Untersuchungskommission zu den Ereignissen  
   des 7. und 8. Oktober 1989 Nrn. 23, 28  
 Uranabbau Nr. 28  
 VEB GRW Teltow Nr. 22  
 Verband Bildender Künstler Berlin Nr. 23  
 Verband der Journalisten Nr. 16  
 Vereinigte Linke Nr. 25  
 Verfassungsschutz Nr. 35  
 Verkehrspolizei, Berlin-Pankow Nr. 2  
 Volksbildung Nr. 22  
 Volkskammer Nrn. 15, 27, 29, 35  
 Volkskammer, Ausschuss zur Überprüfung von  
   Amtsmissbrauch und Korruption Nr. 29  
 Volkspolizei Nrn. 7, 23  
 Volkspolizei, Präsident Nr. 2  
 Volkspolizei, Präsidium Nrn. 7, 23  
 Volkspolizei-Inspektion, Kriminalpolizei Nr. 7  
 Wahl  
   - Europa 1994 Nr. 25  
   - Kommunalwahl 1989 Nr. 35  
   - Landtag 1990 Nr. 25  
   - Volkskammer 1990 Nrn. 11, 15  
 Wählerinitiative für Demokratie Nr. 25  
 Wahlwerbung Nr. 25  
 Wiedereinreise Nrn. 8, 17  
 Wirtschaft Nr. 27  
 Zentralinstitut für alte Geschichte und Archäo-  
   logie Nr. 27  
 Zeugnis Nr. 33  
 Zollverwaltung der DDR Nr. 2

### Zeitungen/Zeitschriften

- "Berliner Zeitung" Nrn. 3, 33  
 "Der Stern" Nr. 6  
 "die andere" Nr. 9  
 "Informationsdienst" Nr. 19  
 "Junge Welt" Nr. 23  
 "Newsweek" Nr. 12  
 "Ost-West-Diskussionsforum" Nr. 19  
 "Der Spiegel" Nr. 20  
 "taz" Nr. 6  
 "Weißenseer Blätter" Nr. 2